



PUNKTEN MIT KLASSE

DAS GROSSE FEST

LEHRERINNEN-INFORMATION



UGOTCHI

WWW.UGOTCHI.AT • KINDER GESUND BEWEGEN

EBSFF
ELTERN-SPORTFÖRDERUNGSFONDS

SCHULSPORT

**SPORT
UNION**







Sehr geehrte Pädagogin, sehr geehrter Pädagoge!

2015 ist ein ganz besonderes Jahr für UGOTCHI – Kinder gesund bewegen. UGOTCHI wird 10 und wir feiern ein großes Fest. Wie immer haben wir eine umfangreiche Sammlung an Übungen für das Klassenzimmer für Sie zusammengestellt und in eine nette Geschichte rund um das UGOTCHI Jubiläum verpackt.

Nachfolgend werden die beiliegenden Unterrichtsmaterialien erläutert.

Unterrichtsmaterialien und Verwendungszweck:

-  **1 LehrerInneninformation** – darin finden Sie allgemeine Informationen zum Projekt und die Wochenübungen für die Kinder.
-  **1 Punkteheft pro Kind** – jedes Kind trägt täglich seine gesammelten Punkte in das Heft ein. Am Ende jeder Woche werden die Punkte der gesamten Klasse von der/dem KlassenlehrerIn addiert und auf www.ugotchi.at mit den Zugangsdaten der Schule eingetragen. Zusätzlich beinhaltet das Punkteheft eine Geschichte in Anlehnung an das UGOTCHI Jubiläum und eine Elterninformation.
-  **1 Poster für die Klasse** – jede Woche gibt es 5 Übungen für das Klassenzimmer, welche die Kinder in Bewegung bringen, den Unterricht auflockern und gleichzeitig das Lernen unterstützen. Als zusätzliche Motivation erhalten die Kinder einen Punkt im Punkteheft.
-  **1 Blatt UGOTCHI Wertungskleber** für das Poster – die erreichte Wertungskategorie erfahren Sie nach dem Eintragen der Punkte im Internet. Gold für 10 - 8 Punkte, Silber für 7 - 6 Punkte und Bronze für 5 und weniger Punkte.



13.4. bis
19.4. 2015

1. Woche: Emilia Eichhorn



Stille Rückenpost

Montag 13.4.2015

Ca. 5-6 Kinder stehen in einer Reihe (eine Blickrichtung).

Das letzte Kind in der Reihe beginnt und malt seinem Vordermann einen Buchstaben/Wort/Zahl/Symbol auf den Rücken. Nach dem „Stille-Post-Prinzip“ wird das Wort von einem Kind zum nächsten weitergegeben (auf den Rücken gezeichnet). Was kommt beim ersten Kind in der Reihe an?

Variation: Grimassen oder Bewegungen werden weiter gegeben. Dazu tippt das hintere Kind seinen Vordermann an. Dieser dreht sich um, bekommt eine Grimasse oder eine Bewegung gezeigt, welche er an seinen Vordermann weitergibt.



Die Eisenbahn

Dienstag 14.4.2015

Die Kinder gehen im Klassenraum umher. Die Lehrperson nennt eine Zahl (z. B. "drei") worauf die Kinder sich zu möglichst vielen Dreiergruppen (Züge mit drei Wagen) zusammenschließen. Auf diese Weise kann man auch addieren und subtrahieren: Beim Kommando "plus 2" werden von einigen Zügen Wagen abgekoppelt, die dann an andere Züge angekoppelt werden müssen.



Verrückter Sessel

Mittwoch 15.4.2015

Die Kinder stehen hinter ihren Tischen und laufen locker am Stand (eventuell mit Musik). Die Lehrperson nennt nun ein Körperteil (Nase, linker Ellbogen, rechter Fuß, etc.) woraufhin die Kinder die Lehne ihres Sessels mit dem genannten Körperteil berühren sollen.

Variante: Es können auch Teile des Sessels und Körperteile genannt werden, die dann zusammengeführt werden müssen (z.B. Sitzfläche und rechte Ferse, oder Stuhlbein und Nase. .)



Der Witzekönig

Donnerstag 16.4.2015

Die Kinder sitzen auf ihren Sesseln. Ein Kind darf nach vorne gehen und versucht die anderen Kinder durch wilde und lustige Bewegungen und Grimassen zum Lachen zu bringen. Das Kind, welches als erstes lacht, geht nun nach vorne.



Komm hoch!

Freitag 17.4.2015

Immer zwei Kinder sitzen Rücken an Rücken auf dem Boden und haken die Arme ein. Ziel ist es, gemeinsam aufzustehen. Bei einem gelungenen Versuch sucht man sich ein drittes und vielleicht ein viertes Kind und führt die Übung dementsprechend zu dritt bzw. zu viert aus..



Wochenendaktivität mit der Familie

Samstag & Sonntag 18. – 19. April 2015

Vorschläge finden die Eltern im Punkteheft für die SchülerInnen.

20.4. bis
26.4. 2015

2. Woche: Daniel Dachs



Armdrücken

Montag 20.4.2015

Die Kinder gehen paarweise zusammen (es ist darauf zu achten, dass die Partner ungefähr gleich stark sind). Die Paare setzen sich nun gegenüber auf, stellen die Ellenbögen des rechten Arms auf die Tischplatte und fassen sich an den Händen. Der zweite Arm kommt hinter den Rücken. Auf ein Kommando dürfen die Kinder nun Armdrücken und sich mit dem Partner messen.

WICHTIG: Der Ellenbogen bleibt immer auf der Tischplatte. Die zweite Hand bleibt hinter dem Rücken.



Kofferpacken (mit Bewegungen)

Dienstag 21.4.2015

Der Reihe nach machen die Kinder Bewegungen vor und es wird „Ich packe meinen Koffer“ mit Bewegungen gespielt. Wie viele Bewegungen können sich die Kinder merken?



Fotograf und Kamera

Mittwoch 22.4.2015

Die Kinder gehen paarweise zusammen. Ein Kind ist der Fotograf, das andere Kind ist die Kamera. Der Fotograf steht hinter der Kamera und fasst diese an den Schultern. Die Kamera schließt die Augen. Der Fotograf führt nun seine Kamera durch die Klasse zu den unterschiedlichsten Gegenständen und „schießt Fotos mit seiner Kamera“. Dazu gibt der seinem Partner ein Signal (z.B.: „Foto“), woraufhin die Kamera die Augen kurz öffnet, das Objekt ansieht und es sich merkt. Es dürfen einige Fotos nacheinander gemacht werden, welche das Kamerakind dann aufzählen darf. Danach wird gewechselt.



Schere – Stein – Papier

Donnerstag 23.4.2015

Schere – Stein – Papier: Die Kinder gehen paarweise zusammen. Die Spielregeln werden kurz erklärt (Schere schneidet Papier. Stein zerschlägt Schere. Papier umwickelt Stein.) Die Kinder stellen sich gegenüber auf und spielen das Spiel.

Variante: Ritter – Drache – Prinzessin

Der Drache brüllt und reißt die Arme hoch, die Prinzessin macht schöne Augen und wirft einen Kuss und der Ritter zückt sein Schwert. Die Prinzessin gewinnt gegen den Ritter, der Ritter gewinnt gegen den Drachen und der Drache gewinnt gegen die Prinzessin.



Wir schreiben Buchstaben in die Luft

Freitag 24.4. 2015

Mit ausgestreckten Armen werden Buchstaben/Wörter/Zahlen in die Luft geschrieben. Als Vorübung/ Einzelübung verfolgen die Kinder die Fingerspitzen mit den Augen. Als Spiel gespielt, teilen sich die Kinder in Kleingruppen und die Gruppe muss das Wort erraten, welches der Luftschreiber schreibt.

Variante: Die Kinder sitzen auf dem Boden und schreiben die Zahlen / Buchstaben mit den Beinen (einbeinig oder zweibeinig) in die Luft.



Wochenendaktivität mit der Familie

Samstag & Sonntag 25. – 26. April 2015

Vorschläge finden die Eltern im Punkteheft für die SchülerInnen.

27.4. bis
3.5. 2015

3. Woche: Maia Maus



Klassenfahrt

Montag 27.4.2015

Die Lehrperson ist die ReiseleiterIn. Es wird eine Rundfahrt um die Schule unternommen. Die Lehrperson nennt verschiedene Gebäude, markante Punkte, Plätze, etc. an denen sie auf der Fahrt um die Schule vorbei kommt. Bei richtigen Angaben dürfen die Kinder aufstehen, um zu zeigen, dass sie aussteigen wollen, bei falschen Angaben bleiben die Kinder sitzen und stampfen laut mit den Füßen.



Geister

Dienstag 28.4.2015

2-3 Kinder werden als Geister bestimmt. Die restlichen Kinder dürfen am Boden im Klassenraum sitzen und schließen die Augen. Die Geister versuchen nun, sich 10 Sekunden lang unbemerkt hinter ein Gruppenmitglied zu stellen. Gelingt das 10 Sekunden lang, dann tippt der Geist auf die Schultern des Kindes und das Kind setzt sich auf seinen Platz. Meint jemand, dass sich hinter ihm ein Geist befindet sagt es: „Ist da ein Geist?“ Ist tatsächlich ein Geist hinter dem Kind, dann nimmt der Geist den Platz des Kindes ein und dieses darf jetzt Geist spielen. Ist kein Geist vorhanden, dann muss sich das Kind ebenfalls auf seinen Platz setzen.



Das Pendel

Mittwoch 29.4.2015

Die Kinder gehen in Gruppen zu 6-8 Kindern zusammen und stellen sich in einen engen Kreis. Ein Kind steht in der Mitte, macht sich steif wie ein Baumstamm und lässt sich nach alle Seiten hin fallen. Die Füße bleiben dabei fest am Boden. Die Kinder des Kreises müssen das Pendelkind mit ihren Händen auffangen und sanft in eine andere Richtung stupsen. Bei diesem Spiel ist Kooperation und Vertrauen wichtig, damit sich das Pendelkind auf die Übung einlassen kann.



Tafelmonster

Donnerstag 30.4.2015

An der Tafel soll gemeinsam ein Monster geschaffen werden. Die Kinder dürfen der Reihe nach an die Tafel laufen und einen Strich / Kreis / Detail etc. malen. Somit ergänzt jedes Kind das Monster und übergibt die Kreide an ein nächstes Kind. Nach einigen Durchgängen sollte das Monster fertig sein.



Wochenendaktivität mit der Familie

Freitag, Samstag & Sonntag 1. – 3. Mai 2015

Vorschläge finden die Eltern im Punkteheft für die SchülerInnen.

4.5. bis
10.5. 2015

4. Woche: Igor Igel



Es fliegt, es fliegt...

Montag 4.5.2015

Die Kinder dürfen aufstehen. Die Lehrperson steht vor der Klasse. Die Kinder dürfen nun beginnen, kräftig mit den Beinen am Platz zu stampfen. Die Lehrperson beginnt mit „Es fliegt, es fliegt...“ und nennt der Reihe nach verschiedene Objekte /Tiere etc. Ist die Aussage richtig, dürfen die Kinder einen Sprung machen und die Arme in die Höhe reißen. Ist die Aussage falsch, stampfen sie einfach weiter.



Wortsalat

Dienstag 5.5.2015

Alle Kinder sitzen auf ihren Plätzen. Vor jedem Kind liegt ein Stift und ein Blatt Papier. Jedes Kind schreibt ein beliebiges Wort in die Blattmitte. Nun wird Musik gespielt oder eine Trommel geschlagen und die Kinder bewegen sich im Raum. Stoppt die Musik, darf jedes Kind zu einem beliebigen Blatt laufen, liest das Wort/den Satzteil und darf ein eigenes, sinnvolles Wort ergänzen. Nach einigen Durchgängen nimmt jedes Kind auf seinem Tisch Platz und liest die Wörter / die entstandenen Sätze. Gemeinsam werden die Sätze gelesen und bei Bedarf sinnvoll ergänzt.



Der Lauscher

Mittwoch 6.5.2015

Die Kinder einigen sich auf 5 Geräusche (pfeifen, klatschen, zischen, schnalzen,...). Ein Lauscher wird hinaus geschickt und die Klasse schließt ein Geräusch aus. Die Kinder bewegen sich nun im Raum und machen alle 4 verbliebenen Geräusche durcheinander und abwechselnd (sodass eine dichte Geräuschwolke entsteht). Der Lauscher wird mit verbundenen Augen in die Mitte der Klasse geführt und muss nun erhören, welches Geräusch fehlt. (Variationen: auch spielbar mit Musikinstrumenten oder Reimwörtern z.B.: Klasse, Rasse, Masse, Kasse...)



Die Raupe

Donnerstag 7.5.2015

Alle Kinder krabbeln hintereinander auf den Knien und fassen sich an den Knöcheln. Es empfiehlt sich, mit mehreren kleinen Raupen zu beginnen (Paarweise) und diese immer länger werden zu lassen.



Zehenkünstler

Freitag 8.5.2015

Jedes Kind darf seine Hausschuhe und Socken ausziehen (Kinder, die ihre Socken anbehalten wollen, können dies selbstverständlich tun). Die Kinder setzen sich auf ihre Stühle oder auf den Boden, klemmen sich einen Stift zwischen die Zehen und dürfen auf einem Blatt Papier, welches vor ihnen auf dem Boden liegt, eine Zeichnung malen.



Wochenendaktivität mit der Familie

Samstag & Sonntag 9. – 10. Mai 2015

Vorschläge finden die Eltern im Punkteheft für die SchülerInnen.